

## **Domiziel Ansbach** **Unser Leitbild**

offenbart unsere Haltung,  
beeinflusst die Energie, die durch unser Handeln strömt,  
ist ein Leuchtturm, auch in stürmischen Zeiten,  
ist uns Orientierung und Verpflichtung.



### **Zu unserem Entstehen**

1991 war die Geburtsstunde des Vereins „Sozialpädagogische Lebensgemeinschaft e.V.“. Psychiatrieerfahrene Laien und Fachleute wagten ein Modellprojekt als Gegenentwurf zur damals gängigen Drehtürpsychiatrie: In einer Lebensgemeinschaft bereiteten sich psychisch kranke junge Menschen auf ein eigenständiges Leben vor.

### **Unsere zentrale Aufgabe**

Zentrale Aufgabe ist die soziale Eingliederung psychisch erkrankter junger Menschen in die Gesellschaft. Wir begleiten sie auf dem Weg zu einer individuell passenden, möglichst selbständigen Wohn- und Lebensform. Unsere Angebote sind Hilfen zur Selbsthilfe, wollen zu einem zufriedenstellenden Leben befähigen und zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität beitragen.

### **Unsere Grundüberzeugungen**

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Mensch in seiner Ganzheit. Wir beziehen die Person, die soziale Bezogenheit, die Umwelt sowie die geistig-spirituelle Orientierung in unsere therapeutische Arbeit mit ein.

Wir arbeiten im Dialog. Die persönliche Begegnung und die Beziehung sind die wesentlichen Elemente unserer Arbeit. Die Erfahrung von Annahme und Akzeptanz in der therapeutischen Beziehung begünstigt die Entwicklung von Selbstannahme und ist Grundlage für Selbstvertrauen und Veränderungsbereitschaft.

Wir fördern das Recht auf Selbstbestimmung und die aktive Mitwirkung und Mitgestaltung unserer Bewohner.

Wir wollen in unserer Haltung Vorbild und Orientierung sein und gestalten den Kontakt zu unseren Bewohnern klar, achtsam und wertschätzend. Wir lassen uns leiten vom Entwicklungspotential und den Ressourcen unserer Bewohner.

### **Unsere Ziele**

- Wir wollen dazu beitragen, dass unsere Bewohner dauerhaft besser mit ihrer psychischen Erkrankung umgehen können.

- Wir setzen uns im alltäglichen Handeln für ein gewaltfreies Miteinander ein und sehen dies als Grundlage für ein offenes und vertrauensvolles Miteinander.
- Wir betrachten Krise als Chance und Herausforderung. Im Domiziel kann der konstruktive Umgang mit Krisen erlernt werden.
- Wir wollen die Fähigkeit stärken, einen Platz in der Gemeinschaft zu finden und dort Kontakte und Beziehungen befriedigend zu gestalten. Deshalb sehen wir in der Wohngruppe mit den Gruppenangeboten und der gemeinsamen Alltagsbewältigung ein gutes Übungsfeld für gemeinschaftliches Erleben und individuelles Wachstum.
- Wir wollen Alltagskompetenzen für die Bewältigung des täglichen Lebens vermitteln und zur Entwicklung einer sinnvollen Tagesstruktur beitragen. Unsere Angebote sind deshalb an den Zielen und Bedürfnissen unserer Bewohner orientiert.
- Wir unterstützen unsere Bewohner auf dem Weg ihrer Sinnfindung.
- Wir wollen den Bewohnern einen Übergang in eine Wohn- und Lebensform ermöglichen, die ihren Wünschen und Befähigungen entspricht.
- Wir unterstützen und fördern die Teilnahme am sozialen Leben in Freundschaften und Partnerschaften, in der Gruppe, in unserem Haus, in der Nachbarschaft und in der Gemeinde.
- Wir wollen Kreativität und Lebensfreude beleben.
- Wir stehen in Austausch mit den Kooperationspartnern im regional-psychiatrischen Verbund. Unser Handeln und unsere Kontakte sind vom Prinzip der Partnerschaftlichkeit und der gegenseitigen Wertschätzung bestimmt.
- Wir wenden anerkannte und nachprüfbarere Behandlungskonzepte an.
- Wir unterziehen unsere Arbeit einer regelmäßigen systematischen Qualitätskontrolle.

### Unser Team

- Wir sind uns bewusst, dass unsere Arbeit in vielfältigen Spannungsfeldern erfolgt. Deren Gegensätze herauszuarbeiten, anzunehmen und immer wieder neu auszuhandeln, stellt einen wesentlichen Aspekt der Teamarbeit dar. Dies erfordert viel Flexibilität, Kommunikation, Energie und Offenheit.
- Wir setzen in unserem Team auf vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Jeder Mitarbeiter trägt Verantwortung für sein Aufgabengebiet und findet Halt und Orientierung im Team.
- Wir schätzen die individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten des Einzelnen und gehen als Team achtsam mit persönlichen Grenzen um.
- Wir sehen uns als Team in Entwicklung; kontinuierliches Lernen in Form von Fort- und Weiterbildungen ist uns grundlegendes Prinzip.

### Unsere Visionen

Wir wollen auch in Zukunft aktiv an der Weiterentwicklung der Bedingungen zur Inklusion psychisch kranker Menschen in Ansbach mitwirken. Insbesondere wollen wir dazu beitragen, dass der Leistungsberechtigte im Hilfeprozess eine aktive, mitgestaltende Rolle einnehmen kann.

In unserer Haltung und unseren Angeboten legen wir deshalb besonderes Augenmerk auf die Entwicklung der Selbstbefähigung im Sinne von Mit- und Selbstbestimmung und der aktiven Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft. Im Sinne des Selbsthilfedankens wollen wir uns auch für das Einbeziehen nichtpsychiatrischer Hilfen einsetzen.

Im Sinne einer bedarfsgerechten Versorgung setzen wir uns dafür ein, dass ambulante und stationäre Hilfen durchlässig und flexibel gestaltet werden.

Wichtige Grundlagen für unsere erfolgreiche Arbeit sind ihre gesellschaftliche und politische Wertschätzung sowie gesicherte Ressourcen. Hierfür wollen wir uns aktiv einsetzen.